

aconium Newsletter

Offene Daten – Offene Türen? Chancen, Potenziale und Umsetzungsmöglichkeiten von Open Data in kleinen und ländlichen Kommunen in Deutschland



Liebe Leser:innen,

während andere europäische Länder wie Frankreich und Polen bereits Open Data erfolgreich nutzen, bleibt dieses Potenzial in vielen deutschen Kommunen noch ungenutzt. Insbesondere in ländlichen Regionen könnte der offene Zugang zu Daten ein entscheidender Treiber für Innovation, Transparenz und wirtschaftliche Entwicklung sein.

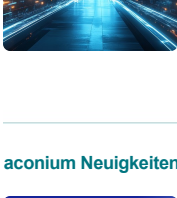
Open Data bedeutet weit mehr als nur die Bereitstellung von Zahlen und Tabellen. Wenn Daten maschinenlesbar, frei zugänglich und in hoher Qualität veröffentlicht werden, können sie als Grundlage für innovative Anwendungen dienen. Durch eine gezielte Nutzung von Open Data lassen sich behördliche Abläufe optimieren, Bürgerbeteiligung fördern und Unternehmensgründungen erleichtern.

Europäische Vorreiter zeigen, dass Open Data ein wirkungsvolles Instrument zur Steigerung der Lebensqualität in Kommunen und Städten und zur Effizienzsteigerung in Verwaltungen sein kann. Es ist an der Zeit, dass deutsche Kommunen ihre vorhandenen Daten erschließen und für eine offene, transparente und digitale Zukunft nutzbar machen.

Weitere Informationen finden Sie in der Top-Story.

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story



Offene Daten – Offene Türen? Chancen, Potenziale und Umsetzungsmöglichkeiten von Open Data in kleinen und ländlichen Kommunen in Deutschland

Open Data kann für kleine und ländliche Kommunen weit mehr sein als nur ein Digitalthema. Es birgt enorme Chancen für Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Mehr Transparenz, Innovation und eine effizientere Nutzung kommunaler Ressourcen sind nur einige Vorteile. Doch wie können Kommunen Open Data effektiv nutzen?

Weiterlesen

aconium Neuigkeiten



Breko fiberdays: Infrastruktur 4.0 – Der KI-Dialog: Innovative KI-Lösungen in der Praxis

Auf den BREKO fiberdays 2025 lädt die aconium GmbH ein zum neuen KI-Forum „Infrastruktur 4.0 – Der KI-Dialog: Innovative KI-Lösungen in der Praxis“. Das Forum bietet eine exklusive Plattform für Expert:innen, Vordenker:innen und Entscheidungsträger:innen, um praxisnahe KI-Lösungen für die Infrastruktur der Zukunft zu diskutieren.

Von KI-basierter Netzplanung über 5G-Campusnetze in Wirtschaftsfakten bis hin zur intelligenten Netzdokumentation mit LIDAR-Technologie – erleben Sie, wie KI effizientere, sicherere und nachhaltigere Infrastrukturen ermöglicht. Das Forum bietet Best Practices, Expertenwissen und zukunftsweisende Technologien für alle, die KI aktiv nutzen und ihre Infrastrukturprojekte voranbringen wollen.

Weiterlesen



Europas Digitale Dekade mitgestalten

Die EU sucht die innovativsten Projekte zur Förderung der digitalen Konnektivität! Ab sofort können sich wegweisende Initiativen für die European Digital Connectivity Awards 2025 bewerben. Leistungsfähige Digital-Infrastrukturen, digitale Inklusion in ländlichen Regionen oder grenzüberschreitende Netzwerke – ausgezeichnet werden Projekte, die maßgeblich zur digitalen Transformation Europas beitragen.

Bewerbungen sind bis zum 2. Juni 2025 möglich. Die Gewinner:innen werden am 7. Oktober 2025 auf der Connected Europe Facility Conference bekannt gegeben.

Weiterlesen

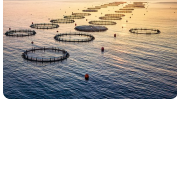


Digitale Transformation der Wasserwirtschaft: aconium setzt Impulse für die Zukunft

Die Digitalisierung verändert die Wasserwirtschaft grundlegend – von smarter Gewässerüberwachung bis hin zur KI-gestützten Netzbewirtschaftung. Bei der zweiten Online-Impulsveranstaltung „Impulse für eine vernetzte Wasserwirtschaft“ am 20. März erhalten Sie wertvolle Einblicke in innovative Technologien, IT-Security und nachhaltige digitale Lösungen.

Die aconium GmbH bringt als Mitglied von Kommunal 4.0 ihre Expertise in die Veranstaltung ein. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge.

Weiterlesen



Aquakultur-Expertenforum für Kreislaufwirtschaft

Das Interreg-Projekt AquaLoop fördert innovative, ressourcenschonende Aquakultur und setzt auf geschlossene Nährstoffkreisläufe. Unter der Leitung der Universität Rostock arbeiten sieben Partner aus fünf Ländern an zukunftsweisenden Lösungen für die Fisch- und Meereswirtschaft.

Mit transnationalen Pilotprojekten und praxisnahen Studien trägt AquaLoop maßgeblich zur Umsetzung der Umwelt- und Wirtschaftsstrategien der EU bei – darunter dem Green Deal und der EU-Biodiversitätsstrategie 2030.

Weiterlesen



aconium Panel auf der FTTH Conference

In wenigen Tagen startet die FTTH Conference 2025 in Amsterdam. Vom 25. bis 27. März diskutieren führende Köpfe aus Politik, Wirtschaft und Technologie über die Zukunft der Glasfasertechnologie und die digitale Transformation. Hochkarätige Vorträge und lebhaftes Diskussionsumfeld bieten eine einmalige Gelegenheit zum Austausch mit Entscheidungsträgern der Branche.

Als langjähriger Partner der FTTH Conference gestaltet die aconium GmbH das Event aktiv mit. Am 26. März um 14:30 Uhr richten wir das Panel „Europas digitale Infrastruktur bis 2030 – Resilienz und Finanzierung im Fokus“ aus. Gemeinsam mit renommierten Experten erarbeiten wir Strategien für eine leistungsfähige und sichere digitale Infrastruktur in Europa.

Weiterlesen



aconium Akademie: Präsenzseminar „Change Management“

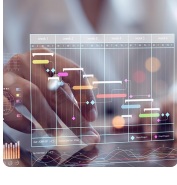
Veränderungen sind fester Bestandteil des Arbeitsalltags – sei es durch Digitalisierung, neue gesetzliche Vorgaben oder organisatorische Umstrukturierungen. Um diesen Wandel proaktiv zu gestalten, bietet die aconium Akademie ein zweitägiges Präsenzseminar in Berlin an. Im Mittelpunkt stehen bewährte Methoden und Strategien des Change-Managements, die helfen, Veränderungsprozesse gezielt zu steuern.

Teilnehmende erhalten praxisnahe Einblicke in erfolgreiche Veränderungsprozesse, lernen Widerstände frühzeitig zu erkennen und gezielt zu überwinden, und entwickeln individuelle Ansätze, um ihr Team sicher durch den Wandel zu führen. Themen wie transformationale Führung, Kommunikation im Change-Prozess und systematische Umsetzung stehen dabei im Fokus.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, Mitarbeitende in öffentlichen Verwaltungen sowie Digitalisierungsverantwortliche. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier: (externer Link)

Weiterlesen

Neues aus den Digitalagenturen



Umfangreicher Digitalisierungsplan für Niedersachsen veröffentlicht

Mit dem „Digitalisierungsfahrplan Niedersachsen“ treibt das Land den digitalen Wandel in Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung gezielt voran. Der Maßnahmenkatalog umfasst 117 Projekte, die von Glasfaserausbau über Künstliche Intelligenz bis hin zur Digitalisierung der Verwaltung reichen. Mit 880 Millionen Euro Förderung setzt Niedersachsen ein starkes Zeichen für die digitale Transformation.

Weiterlesen

Europanews



Brüsseler Bemerkungen

von Alfons Schöps,
Leiter des aconium Verbindungsbüros Brüssel

„Think Digital!“ Konferenz 2025: Europas digitale Zukunft auf dem Prüfstand

Am 19. Februar 2025 fand im nh Berlaymont Hotel in Brüssel die zweite „Think Digital!“ Konferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung statt. Der große Andrang unterstrich die Relevanz des Themas, und selbst die ehemalige EU-Kommissarin Viviane Reding war unter den Gästen. Im Fokus der Diskussionen stand die Umsetzung des EU-KI-Gesetzes, das am 1. August 2024 nach

jahrelangen Verhandlungen in Kraft trat. Künstliche Intelligenz ist längst kein Expertenthema mehr, sondern ein zentrales Anliegen für Gesellschaft und Industrie. Die Herausforderung besteht nun darin, das KI-Gesetz so zu implementieren, dass es Innovationen fördert und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft stärkt. Ein hochrangiges Panel diskutierte, wie übermäßige Bürokratie vermindert und gleichzeitig Rechtssicherheit geschaffen werden kann. Die Kernbotschaft war unmissverständlich: Europa muss jetzt effizient handeln, um im globalen Technologiewettbewerb nicht zurückzufallen.

Ein weiteres Panel befasste sich mit der globalen Positionierung der EU durch das neue KI-Gesetz. Als erste umfassende Regulierung ihrer Art setzt die EU neue Standards für vertrauenswürdige KI. Doch während andere Wirtschaftsregionen ihre KI-Strategien konsequent ausbauen, kämpft Europa darum, als Technologiestandort relevant zu bleiben.

Besonders eindringlich war die Rede des EVP-Abgeordneten Axel Voss, der als Schirmherr des Formats „Think Digital!“ eine Schlüsselrolle in der Debatte einnahm. Er warnte eindringlich vor einem digitalen Rückstand Europas und forderte die EU-Kommission zu sofortigen Handeln auf. Seine mahnenden Worte „Hurry up!“ und „We need action!“ machten die Dringlichkeit der Lage deutlich: Europa hat nicht Jahre, sondern nur wenige Monate, um den AI Act wirkungsvoll umzusetzen.

Voss schlug die Gründung einer europäischen Stiftung zur Förderung und Durchsetzung von KI vor, in die sowohl Unternehmen als auch Mitgliedsstaaten investieren sollen. Zudem rief er seine eigene Partei dazu auf, digitale Themen mutiger und entschlossener voranzutreiben. Seine Rede mündete in scharfer Kritik am europäischen Datenschutz, der seiner Meinung nach wertvolle Innovationsressourcen blockiert.

Der Saal war beeindruckt und selbst Martin Ulbrich vom neu eingerichteten AI Office der EU musste einräumen, dass Europa unter wachsendem Druck insbesondere aus den USA stehe und erneut Gefahr laufe, den Anschluss zu verlieren. Nach dieser eindrucksvollen Rede standen auch die weiteren Diskussionen der Konferenz spürbar unter ihrem Eindruck. Die „Think Digital!“ Konferenz 2025 machte eines unmissverständlich klar: Die digitale Zukunft Europas steht auf dem Spiel. Jetzt ist der Moment, entschlossen zu handeln, um den Kontinent als führenden Innovationsstandort zu positionieren.

Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



Dritter Förderaufruf im Lückenschluss-Pilotprogramm des Gigabit-Förderprogramms 2.0 beendet

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat den dritten Aufruf im Lückenschluss-Pilotprogramm des Gigabit-Förderprogramms 2.0 (GFP 2.0) erfolgreich beendet. Ziel des Aufrufs war es, bestehende, im Bau befindliche oder geplante Infrastrukturen effizient zu nutzen und Synergiepotenziale optimal auszuschnüpfen. Durch ein vereinfachtes und beschleunigtes Bewilligungsverfahren sollten kleine Gebiete schneller erschlossen werden.

Insgesamt stellte der Bund 40 Millionen Euro an Fördermitteln bereit. Gegenüber dem zweiten Aufruf aus dem Jahr 2024 gab es einige Änderungen: Die Obergrenze der Gesamtausgaben pro Projekt wurde auf 1 Mio. Euro festgelegt. Großstädte mit mindestens 100.000 Einwohnern konnten erstmals zwei Anträge pro Jahr einreichen – zuvor war nur ein Antrag pro Stadt möglich.

Der dritte Förderaufruf, der am 5. März 2025 begann, ist nun beendet. Das Antragsvolumen überstieg das bundesweite Förderbudget.



aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr umfassend überarbeitet und bietet Antragstellern und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen rund um den geförderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für am Förderprojekt beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops:

Weiterlesen

Veranstaltungen und Messen



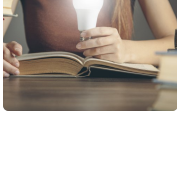
FTTH 2025, 25.-27.03.2025, Amsterdam, Niederlande
[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

BREKO fiberdays, 02.-03.04.2025, Frankfurt am Main
[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

ANGA COM, 03.-05.06.2025, Köln
[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

Alle Veranstaltungen

Lesetipp!



Praxiswissen zu Digitalen Zwillingen

Zwei neue, vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) geforderte Publikationen bieten wertvolle Orientierung für den praktischen Einsatz Digitaler Zwillinge. Eine Übersichtsstudie analysiert bestehende Projekte und zeigt bewährte Umsetzungspraktiken auf, während ein Praxisleitfaden gezielt Kommunen und Infrastrukturbetreiber bei der Einführung unterstützt.

Digitale Zwillinge eröffnen große Chancen für Planungs- und Verwaltungsprozesse, doch viele Projekte befinden sich noch in der Pilotphase. Die Publikationen liefern konkrete Handlungsempfehlungen, um den Übergang in die Praxis zu erleichtern. Wer sich mit dem Thema beschäftigen möchte, findet hier wertvolle Einblicke und praxisnahe Unterstützung.

Externer Link:
<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/digitale-zwillinge-infrastrukturpraxis.html>

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** begleitet seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen **Digitalisierung**, **Energie**, **Mobilität** und **Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, öffentliche und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

Alle offenen Stellen

Sie sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt?

Mit unserer App informieren wie Sie rund um die Welt der Fördermittel!

Mehr erfahren!

Sie möchten mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns!

[f](#) [t](#) [in](#) [y](#) [o](#) [u](#) [t](#)

Impressum
Angaben gemäß § 5 DDG:
aconium GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Datenschutz
[Data Of Conduict](#)

Vertreten durch:
Tim Brauckmüller, Geschäftsführung

Kontakt:
E-Mail: info@aconium.eu
Fon: +49 30 22183-0
Fax: +49 30 22183-1199